

Mann erlitt schwere Verbrennungen

LIEZEN. Beim Entfachen eines Lagerfeuers erlitt ein 49-jähriger Mann kürzlich schwere Verbrennungen. Der Mann wollte feuchten Baumschnitt verbrennen. Zum Entzünden des Feuers verwendete er Benzin als Brandbeschleuniger. Nachdem das Lagerfeuer brannte, stellte er den zehn Liter fassenden Benzinkanister rund zwei Meter vom Feuer entfernt ab. Dabei bemerkte er nicht, dass der Kanister umfiel und auslief. Als der 49-Jährige weiteres Holz holen wollte und zwischen dem Lagerfeuer und dem umgefallenen Kanister durchging, entzündete sich aufgrund von Funkenflug der entstandene Benzindampf.

Kleidung fing zu brennen an

Es entstand ein Feuerball und die Oberbekleidung des Mannes fing Feuer. Dem 49-jährigen gelang es, selbst seine brennende Bekleidung zu löschen. Mit seinem Mobiltelefon verständigte er einen Nachbarn, der sofort zu ihm eilte und in weiterer Folge das Rote Kreuz verständigte. Der Verletzte stellte sich vorerst unter eine Dusche, um die Verbrennungen zu kühlen. Der Mann wurde in weiterer Folge vom Roten Kreuz erstversorgt und vom Notarztthubschrauber Christophorus 14 in das LKH Linz in die Verbrennungsstation geflogen. Die Verletzungen wurden von den vor Ort eingesetzten Notärzten als schwer eingeschätzt. Ein Fremdverschulden ist auszuschließen.



Der Mann wurde vom Notarztthubschrauber nach Linz geflogen. Schweiger

Die Happy Hippos

Ein Schwimmverein aus Liezen wird heuer sein beliebtes Benefizschwimmen virtuell durchführen.

VON ROLAND SCHWEIGER

Der Schwimmverein „Happy Hippos Liezen“ organisiert bereits zum vierten Mal ein 6-Stunden-Benefizschwimmen. „Corona machte dem Verein zwar einen Strich durch die Rechnung und so kann der Bewerb nicht wie gewohnt im Alpenbad Liezen stattfinden, aber eine neuerliche Absage wie im Vorjahr kam für uns nicht in Frage und so findet das Benefizschwimmen heuer erstmals als „virtual challenge“ statt“, so Martina Traisch.

Und weiter: „Virtual Challenge bedeutet, dass jeder ortsunabhängig im Zeitraum vom 2. bis

15. August für sich selbst oder in einer Staffel schwimmt und so Längen für den guten Zweck sammelt. Pro geschwommener Länge kommen 5 Cent in den Spendentopf. Die erschwommenen Spenden kommen dem 30-jährigen Jürgen Komar aus Liezen zugute, welcher an dem Aicardi-Goutiere-Syndrom leidet. Damit können wir beitragen, hilfreiche Therapien wie zum Beispiel Therapie am Pferd, Musiktherapie, Ergo-Therapie etc. zu finanzieren, welche von der Krankenkasse nicht oder nur teilweise unterstützt werden“.

Jeder kann mitmachen

„Unser Benefizschwimmen richtet sich an alle, die gerne schwimmen. Es ist vollkommen egal, ob man Hobbyschwimmer, Triathlet oder Brustschwimmer ist, jeder ist willkommen und jeder kann so viel schwimmen, wie er mag. Es ist auch in

Ordnung, wenn man nur ge Längen oder einigen schwimmt“, sagt Martina Traisch.

Anmeldung und Infos

Anmelden kann man per Email an: happyhippos.liezen@gmx.at. Auch der Facebookseite des Happy Hippos-Schwimmvereins findet man Informationen.

Geschwommen wird in 25-Meter-Becken eigener. Falls kein 25-Meter-Becken zur Verfügung steht, müssen geschwommenen Längen 25 Meter Längen umgerechnet werden. Die 6 Stunden nicht auf einmal absolviert werden, sondern können auf sechs Tage aufgeteilt werden. Die geschwommenen Längen können mit einer Sportuhr gezeichnet oder ganz ehrlich mitgezählt werden.

Gemeinden machen mit bei KLAR

Ein Anpassungs-Projekt stellt sich den Klima-Herausforderungen.

Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen ist seit Mai 2021 Träger der gleichnamigen „Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ (KLAR). Im Rahmen des mehrstufigen Programms des Klima- und Energiefonds werden Gemeinden und Regionen dabei unterstützt, sich vorausschauend den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen, um sich diesen frühzeitig anzupassen, Schäden zu vermindern und Chancen zu nutzen.

Bewusstseinsbildend

In der Phase 1 des KLAR-Programms wird ein detailliertes Anpassungskonzept erstellt und es werden bewusstseinsbildende Maßnahmen durchgeführt. „Auch die Natur- und Geoparkbevölkerung der Gemeinden Altenmarkt, St. Gallen, Großgemeinde Landl und Wildalpen soll in dieser



V.l.n.r.: LAbg. Bgm. Armin Forstner, Bgm. Hannes Andrä, Bgm. Karin Oliver Gulas-Wöhri und Bgm. Bernhard Moser

Phase involviert werden“, sagt Oliver Gulas-Wöhri (GF Natur- und Geopark) zu diesem Programm. Im Zuge des Abschlussfestes der Sommererlebnistage werden auch das KLAR-Programm sowie die Aspekte des Klimawandels

der Region Steirische Eisenwurzen präsentiert. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt.